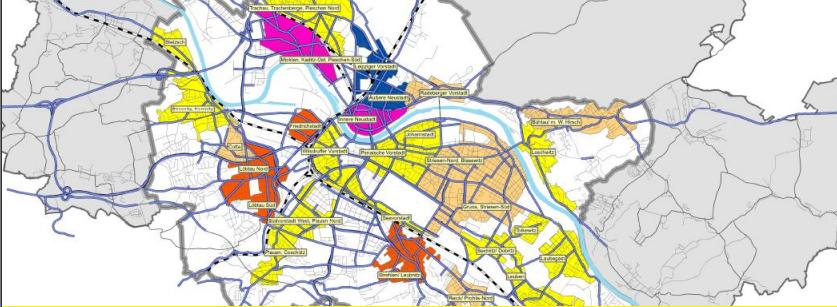


Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft berät Masterplan Lärmminderung 2014

Masterplan Lärmminderung 2014

Entwurf nach Öffentlichkeitsbeteiligung



The map displays various colored areas representing noise reduction measures in different parts of Dresden, including residential and industrial zones.

Umweltamt Landeshauptstadt Dresden Dresden

Der Masterplan Lärmminderung 2014 wird heute im Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft beraten. Er soll als **Lärmaktionsplan** der Landeshauptstadt Dresden beschlossen werden und den Masterplan aus dem Jahr 2009 ersetzen. Bereits im Dezember 2014 hatte sich der Ausschuss mit dem Planentwurf befasst und diesen für die Öffentlichkeitsbeteiligung freigegeben.

Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG Ziele

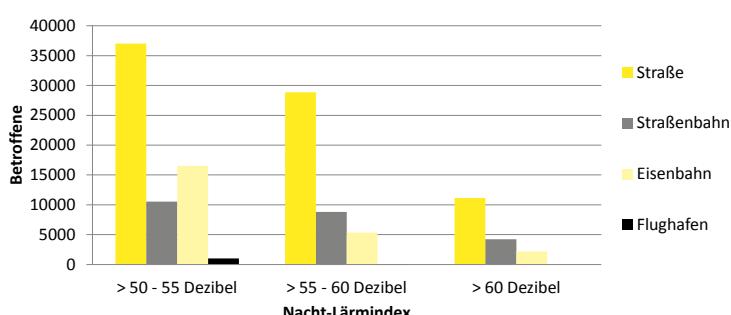
- die Belastung durch Umgebungslärm europaweit einheitlich erfassen → ab 2007 im 5-Jahres-Turnus **Lärmkarten** erstellen,
- **Information der Öffentlichkeit** über Umgebungslärm und seine Auswirkungen,
- schädliche Auswirkungen durch Umgebungslärm verhindern, ihnen vorbeugen oder sie mindern → ab 2008 im 5-Jahres-Turnus **Lärmaktionspläne** erstellen,
- Einführung von **Gemeinschaftsmaßnahmen** zur Lärmminderung

Masterplan Lärmminderung 2014 Folie: 2 Umweltamt Landeshauptstadt Dresden Dresden

Die rechtlichen Grundlagen für die Lärmminderungsplanung bilden die **EG-Umgebungslärmrichtlinie** und der sechste Teil des Bundes-Immissions-schutzgesetzes.

Fachlich baut der Masterplan auf den Ergebnissen der **Lärmkartierung 2012** auf, die im gleichen Jahr veröffentlicht worden sind (siehe: www.dresden.de/laermkartierung). Die Lärmkartierung des Eisenbahnverkehrs erfolgte durch das Eisenbahn-Bundesamt (2014 – siehe laermkartierung1.eisenbahn-bundesamt.de).

Lärmkartierung 2012 Betroffenheit nach Lärmquellen, nachts



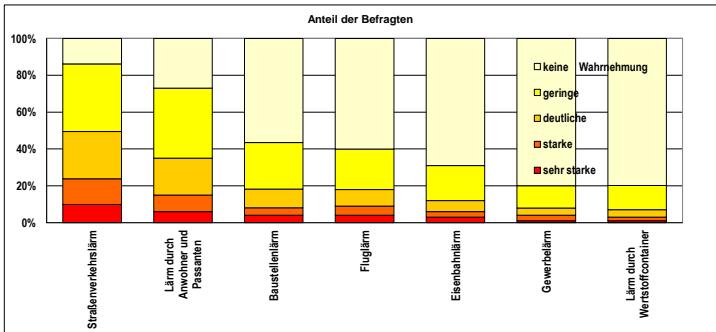
Nacht-Lärmindex	Straße	Straßenbahn	Eisenbahn	Flughafen
> 50 - 55 Dezibel	36000	10000	16000	1000
> 55 - 60 Dezibel	28000	9000	4000	0
> 60 Dezibel	12000	4000	2000	0

Masterplan Lärmminderung 2014 Folie: 3 Umweltamt Landeshauptstadt Dresden Dresden

Die größte **Lärmgefährdung** geht auch in Dresden vom Kfz-Verkehr aus. Es folgt der Schienenverkehr (Straßen- und Eisenbahn) und der Luftverkehr.

Ab einer nächtlichen Belastung von mehr als 55 Dezibel ist für Betroffene von einem erhöhten gesundheitlichen Risiko auszugehen.

Kommunale Bürgerumfrage 2012 Beeinträchtigung durch Lärm



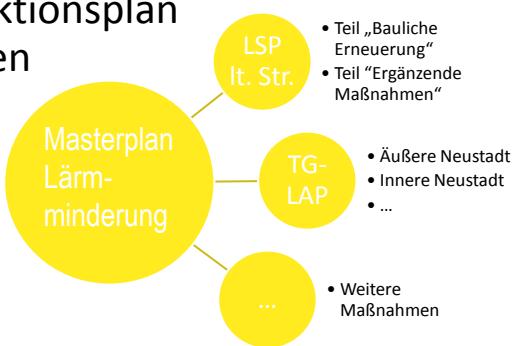
Masterplan Lärminderung 2014
Folie: 4

Umweltamt

Landeshauptstadt
Dresden



Lärmaktionsplan Dresden



Masterplan Lärminderung 2014
Folie: 5

Umweltamt

Landeshauptstadt
Dresden

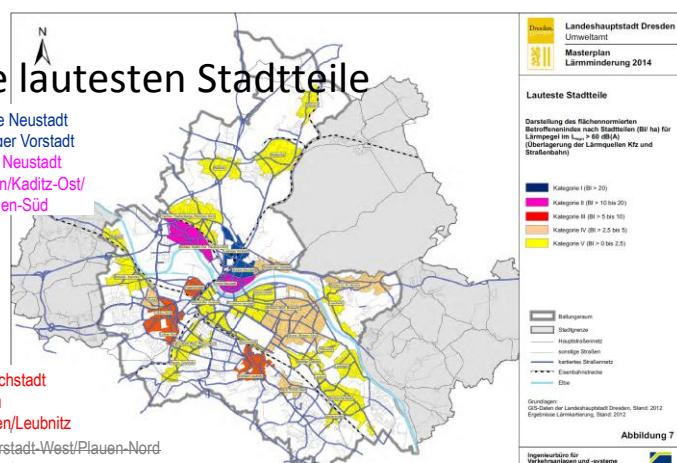


Die lautesten Stadtteile

Äußere Neustadt
Leipziger Vorstadt
Innere Neustadt
Mickten/Kaditz-Ost/
Pieschen-Süd

Friedrichstadt
Löbtau
Strehlen/Leubnitz

Südvorstadt-West/Plauen-Nord
Seidnitz/Debritz



Masterplan Lärminderung 2014
Folie: 6

Umweltamt

Landeshauptstadt
Dresden



Die Kommunalen Bürgerumfragen der letzten Jahre belegen, dass auch in der **Wahrnehmung** der Einwohnerinnen und Einwohner die stärkste Belastung vom Straßenverkehr ausgeht, gefolgt vom Lärm von Nachbarn und Passanten und vom Baustellenlärm. Eine geringere Rolle spielen hingegen Beeinträchtigungen durch Flug-, Schienen- und Gewerbelärm.

Die große Lärmbetroffenheit im städtischen Ballungsraum macht es erforderlich, mit dem **Masterplan** Schwerpunkte herauszuarbeiten, wo die Lärmbelastung vordringlich gesenkt werden soll.

Dabei bringt ein Masterplan zwangsläufig eine Konzentration auf ausgewählte Aspekte im gesamtstädtischen Maßstab mit sich. Lärminderung in der Fläche kann jedoch am effektivsten durch kleinteilige Vernetzung stadt-, verkehrs- und umweltplanerischer Ansätze in Gebietskonzepten erfolgen.

Bei den **Lärmaktionsplänen für die Teilgebiete** ist auf die Verlärming durch die verschiedenen Lärmquellen zu achten und dafür Sorge zu tragen, das eine Verringerung der Lärmbelastung an einer Stelle nicht zu einer Verstärkung an anderer Stelle führt. Für folgende Stadtteile werden bereits Teilgebiets-Lärmaktionspläne bearbeitet: Äußere Neustadt (Entwurf in Offenlage), Innere Neustadt (Vorentwurf) und Friedrichstadt (Vorentwurf).

Lauteste Straßen

●/● aus dem Programm entfallen, da saniert

32 Straßenabschnitte wurden erfolgreich saniert. Für sie gibt es keine weiteren aktuellen Ansatzpunkte zur Lärminderung.
Beispiele:

Straße	von bis	1998	2002	2009	2014	Bemerkungen
Bautzner Straße	B 6 Albertplatz Prießnitzstraße	●	●	●	●	2001/2009 Belagwechsel bzw. 2013 grundhaft ausgebaut
Bischofsweg	Kamener Straße Förstereistraße			●	●	2009/2010 Belagwechsel (KP II)
Leipziger Straße	Weißeritzbrücke Cossebauder Straße	●	●	●	●	2003-2009 grundhaft ausgebaut
Körnerplatz	Albertplatz Stauffenbergallee	●	●	●	●	2007 Belagwechsel, Tempo 30, 2007/2008 Schallschutzfensterprogramm
Rudolf-Renner-Straße	Lübecker Straße Emil-Uebelherr-Straße		●	●	●	2014 grundhaft ausgebaut
Tharandter Straße	Schillingstraße Fritz-Schulze-Straße	●	●	●	●	2008 grundhaft ausgebaut

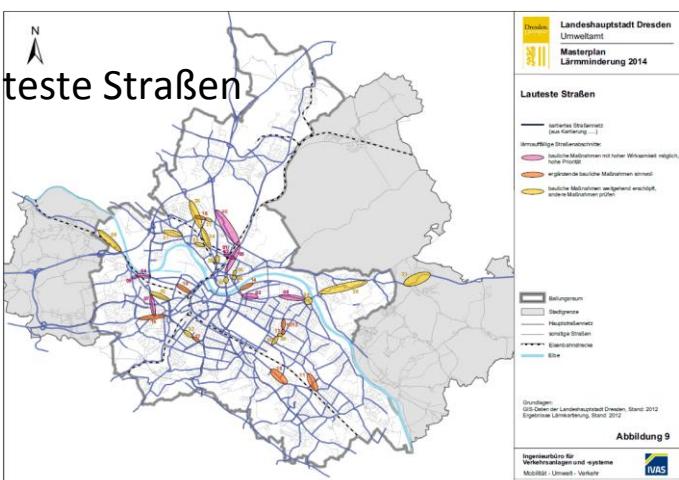
Masterplan Lärminderung 2014
Folie: 7

Umweltamt

Landeshauptstadt
Dresden



Lauteste Straßen



Masterplan Lärminderung 2014
Folie: 9

Umweltamt

Landeshauptstadt
Dresden



Ruhige Gebiete

... sind grundsätzlich vor weiterer Verfärbung zu schützen.

Masterplan Lärminderung 2014
Folie: 10

Umweltamt

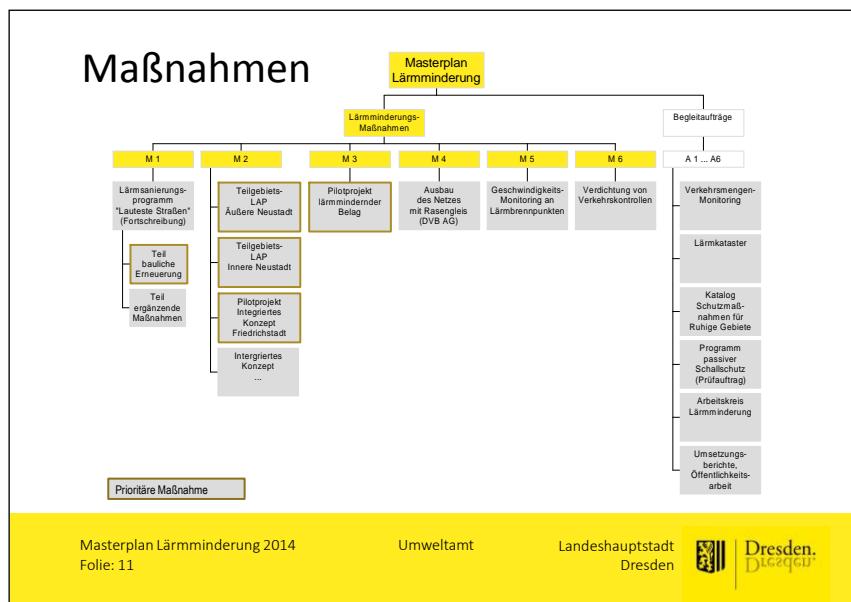
Landeshauptstadt
Dresden



Dem Masterplan ist auch eine aktuelle Analyse zu den „lautesten Straßen“ zu entnehmen. Bereits 1998 wurde erstmalig der Lärmsanierungsbedarf ermittelt. 2002 erfolgte der Beschluss des Lärmsanierungsprogramms. Ein großer Teil dieser Straßen wurde mittlerweile saniert. Von hochbelasteten Straßen können auch trotz guten Straßenzustandes gesundheitsrelevante Lärmbelastungen ausgehen, so dass nach weitergehenden sonstigen Maßnahme gesucht werden muss.

Nach wie vor gibt es im Dresdner Hauptnetz einige **gepflasterte Straßen**. Hier haben bauliche Maßnahmen hohe Priorität und Wirksamkeit. Dabei handelt es sich um den **Bischofplatz** und Abschnitte der folgenden Straßen: **Bischofsweg, Gerokstraße, Hamburger Straße, Königsbrücker Straße, Loschwitzer Straße, Stauffenbergallee und Warthaer Straße**.

Ein wesentliches Anliegen der EG-Umgebungslärmrichtlinie stellt auch der **Schutz ruhiger Gebiete** dar. Im Masterplan werden ein Landschaftsraum mit besonders ruhigen Gebieten (**Dresdner Heide**), Landschaftsräume mit ruhigen Gebieten (z. B.: **Großer Garten, Elbwiesen, Fichte- und Hechtspiel**), relativ ruhige Gebiete (z. B.: **Weißenitzgrünzug, Trinitatisfriedhof, Leutewitzer Park**) und sonstige Stadtoasen (z. B.: **Schlosspark Prohlis, Innerer Neust. Friedhof, Bienertpark**) unterschieden.



Im Maßnahmenkonzept werden Maßnahmen und Begleitaufträge unterschieden. Während mit den Maßnahmen eine spürbare Lärmreduktion für die Betroffenen erreicht werden soll, gewährleisten die Begleitaufträge insbesondere die verwaltungsseitig notwendigen Prozesse, wie z. B. die Gewinnung und Aufbereitung von Daten, die Erstellung von Konzepten und die Information der Öffentlichkeit.

Maßnahmen

Maßnahme	Träger	Zeit	Mittel
1. Fortschreibung/Ergänzung des Programms der lautesten Straßen			
▪ Teil bauliche Erneuerungen	STA	2016/mf	HH
▪ Teil ergänzende Lärminderungsmaßnahmen	UA u. a.	2016/mf	UA
2. Weiterführung d. teilgebietbezogenen Lärmaktionsplanung			
▪ TG-LAP Äußere und Innere Neustadt	UA	kf	UA
▪ Pilotprojekt Integr. Verkehrs- u. LM-Konzept Friedrichstadt	UA+SPA	kf	UA
▪ Aufstellung Integr. Verkehrs- u. LM-Konzepte für a. Stadtteile	UA+SPA	mf	UA/SPA
3. Pilotprojekt lärmindernder Straßenbelag	DVB+STA	mf	STA+UA
4. Ausbau des Netzes mit Rasengleis	DVB+STA	ständig	HH
5. Geschwindigkeitsmonitoring an Lärmberennpunkten	UA	kf	UA
6. Verdichten von Geschwindigkeitskontrollen	OrdA	ständig	OrdA

Masterplan Lärminderung 2014 Folie: 11 Umweltamt Landeshauptstadt Dresden Dresden, DRESDEN

Als Lärmaktionsplan nach dem Bundes-Immissionschutzgesetz entfaltet der Masterplan Lärminderung eine interne Bindungswirkung für Behörden. Die dafür erforderlichen **finanziellen Mittel** sind entsprechend der politischen Priorisierung aus den Budgets der betreffenden Geschäftsbereiche bereitzustellen. Eine zusätzliche Mittelbereitstellung aus dem Gesamthaushalt ist aus dem vorliegenden Masterplan nicht abzuleiten.

Öffentlichkeitsbeteiligung

- Auslegung im Umweltamt vom 05.01. – 05.02.2015
- Veröffentlichung unter www.dresden.de/laerm
- Informationsveranstaltung am 21.01.2015 im Stadtmuseum
- Beteiligung von 37 „TöB“ (Ämter, Verbände, Nachbarkommunen)
- 144 Hinweise

Masterplan Lärminderung 2014 Folie: 12 Umweltamt Landeshauptstadt Dresden Dresden, DRESDEN

Aus der **Öffentlichkeit** kamen Hinweise zu den Grundlagen und Ergebnissen der Lärmkartierung, zu den Handlungsschwerpunkten, zum Umgang mit Eisenbahnstrecken, zur B 6 (Cossebaude), zur BAB A4 (Cossebaude, Hellerau und Trachau) und zu weiteren 29 Straßenabschnitten sowie zu Fluglärm. Zusammen mit dem Masterplan werden dem Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft auch die Vorschläge zum Umgang mit diesen Hinweisen vorgelegt.